

Inhaltsverzeichnis

Alfred Holzbrecher

Einleitung 11

I. Wissens- und Forschungslandschaft: Orientierungspunkte ...13

1.1 *Iris Clemens, Christoph Wulf*

Globalisierung..... 13

1.1.1 Theoretische Perspektiven auf die globalisierte
Weltgesellschaft 15

1.1.2 Globalisierung des Bildungssystems 17

1.1.3 Globalisierung, Ökonomisierung und Privatisierung
von Bildung..... 22

1.2 *Marie-Theres Albert, Alfred Holzbrecher*

Kultur 29

1.2.1 „Kreise“, „Kugeln“ oder „Gewebe“ 29

1.2.2 Bedeutungsfelder des Kulturbegriffs 32

1.2.3 Kulturelle Bildung 35

1.2.4 WeltKulturErbe 36

1.3 *Wolfgang Nieke*

Werte 47

1.3.1 Werte in Philosophie und Humanwissenschaften 47

1.3.2 Notwendigkeit dreier Paradigmen in der
Erziehungswissenschaft 52

1.3.3 Die neuerliche Aktualität von Werten in der Pädagogik
und in der Erziehungswissenschaft..... 53

1.3.4 Pluralismus – Toleranz – multikulturelle Gesellschaft 54

1.3.5	Integration in eine sich selbst als multikulturell verstehende Gesellschaft	56
1.3.6	Die Unbegründbarkeit eines universalistischen Wertsystems....	58
1.3.7	Wege aus dem Werterelativismus	59
1.4	<i>Kuno Rinke</i>	
	BürgerGesellschaft.....	63
1.4.1	Konzepte von Bürgergesellschaft.....	63
1.4.2	Kritik an Prämissen der Bürgerkonzepte	64
1.4.3	Bürger „mit Migrationshintergrund“: Wer oder was ist das?.....	66
1.4.4	Gleiche Rechte?	70
1.4.5	Leben in Parallelgesellschaften? Oder: Wie für eine komplexe Realität einfache Begriffe gefunden werden.....	71
1.4.6	Statt Homogenitätsfiktionen: Differenz als Normalität	75
1.4.7	Der Transnationale Anschluss	76
1.4.8	Gibt es eine europäische Bürgergesellschaft?	79
1.4.9	Bürgerschaft und institutionelle Diskriminierung.....	86
1.4.10	Zur Mediatisierung bürgergesellschaftlicher Kommunikation..	87
1.5	<i>Yasemin Karakaşoğlu</i>	
	Diversität der Lebenswelten.....	91
1.5.1	Migration hat die Einwanderungsgesellschaft verändert.....	91
1.5.2	Gelebte kulturelle Vielfalt. Das Beispiel der Migranten aus der Türkei.....	95
1.5.3	Jugendliche mit Migrationshintergrund – Protagonisten einer globalisierten, hybriden Jugendkultur	106
1.5.4	Religion und Sprache – beschworene und gefürchtete Hauptagenten kultureller Pluralität	108
1.6	<i>Hans-Joachim Roth</i>	
	Kommunikation und Sprache	117
1.6.1	Zum historischen Hintergrund: Nationalstaat und Sprachenpolitik.....	117
1.6.2	Aufwachsen in mehrsprachigen Lebenskontexten als Herausforderung an Bildung und ihre Organisation.....	121
1.6.3	Sprache(n) in der Interkulturellen Pädagogik – eine Positionsbestimmung	128

1.6.4	Zur Theorie der inklusiven Förderung der Bildungssprache...	132
1.6.5	Zur inklusiven Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund – zusammenfassende Perspektiven auf der Grundlage von FÖRMIG.....	138
1.6.6	Sprachliche Bildung und Diversity Education.....	140
1.7	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Bilder vom Fremden.....	143
1.7.1	Kulturelle Konditionierung der Wahrnehmungsmuster	144
1.7.2	Modi der Fremdwahrnehmung.....	145
1.7.3	Habitus und Bilder des Fremden als „verkörperte“ Erfahrung.....	149
1.7.4	Mediale Diskurse zum Fremden	153
1.7.5	Projektionen: ReiseBilder.....	154

II. Unterrichtsentwicklung: Interkulturalität als

	Querschnittsaufgabe in allen Fächern.....	157
2.1	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Identitätsarbeit in Zeiten der Globalisierung: Interkulturelle Lernleistungen aus Subjektperspektive.....	157
2.2	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Interkulturalität als didaktisches Prinzip	166
2.2.1	Subjektorientierung.....	167
2.2.2	Bildungssprache für alle.....	168
2.2.3	Aufgabenkultur	171
2.2.4	Globale und multikulturelle Perspektiven auf Unterrichtsinhalte.....	173
2.2.5	Machtaspekte	174
2.2.6	Perspektivität der Wahrnehmung.....	176
2.2.7	Habitus der Annäherung	181
2.3	<i>Alfred Holzbrecher</i>	
	Interkulturelles Lernen als Unterrichtsgegenstand: Allgemeindidaktische Perspektiven	185

2.3.1	Weltwärts	189
2.3.2	Kultur.....	195
2.3.3	Werte	198
2.3.4	BürgerGesellschaft.....	201
2.3.5	Diversität der Lebenswelten.....	205
2.3.6	Kommunikation.....	208
2.3.7	Bilder vom Fremden.....	210
2.3.8	Didaktisches Prozessmodell	213
2.3.9	Subjektorientierte Didaktik: Interkulturelles Lernen als Suchprozess	217

2.4 *Alfred Holzbrecher*

	Raus aus der Schule: Schüleraustausch, internationale Begegnungen und grenzüberschreitende Kommunikation	221
2.4.1	Konflikte und „kritische Momente“ als Lerngelegenheit	221
2.4.2	Biografisch nachhaltige Wirkungen	229
2.4.3	Grenzüberschreitende Projekte: Mediendidaktische Perspektiven	232

III. Schulentwicklung im Ganzttag

235

3.1 *Patricia Baquero Torres, Alfred Holzbrecher*

	Netze bilden & Lernkultur verändern: Öffnung der Schule nach außen und innen.....	235
3.1.1	Wertschätzend: Schule der Anerkennung (PB).....	239
3.1.2	Demokratisch: Teilhabe und Solidarität vor Ort und weltweit (PB).....	245
3.1.3	Inklusiv: Förderung für alle (PB)	251
3.1.4	Selbstwirksam: Erfahrung von Grenzen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten (AH).....	254
3.1.5	Imaginativ: Potenziale kultureller Bildung (AH)	257
3.1.6	Lokal vernetzt: Kooperationen in der Bildungsregion (AH) ...	262
3.1.7	Global: we celebrate diversity (PB/AH)	266
3.1.8	Nachhaltig: Zukunft gestalten & persönlich bedeutsam lernen (AH)	272

3.2 <i>Kuno Rinke, Alfred Holzbrecher</i> Die Rahmenbedingungen im Blick halten. Chancen(un)gleichheit im Bildungssystem	275
--	-----

IV. Entwicklung von Lehrerprofessionalität283

4.1 <i>Alfred Holzbrecher</i> Lehrerbildung als biografisches Projekt	284
4.2 <i>Alfred Holzbrecher</i> Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität (Forschungsbefunde)	295
4.3 <i>Alfred Holzbrecher</i> Entwicklungsfelder pädagogischer Professionalität im interkulturellen Feld	303
4.3.1 Subjektperspektive I : Bildungsbiografische Entwicklungslinien der Schüler/-innen.....	303
4.3.2 All different – all equal: Entwicklung differenzsensibler Haltungen und inklusiver Konzepte in Schule und Unterricht	317
4.3.3 KonfliktAnalyseWerkzeuge : Fallanalysen/critical incidents....	327
4.3.4 Subjektperspektive II: Selbstwirksamkeit im Lehrberuf & Kollegiale Kooperation....	347
4.4 <i>Yvonne Decker</i> Die Bedeutung diagnostischer Kompetenzen als Grundlage von Förderentscheidungen	350
4.4.1 Zur Klärung des Begriffs Sprachstand	350
4.4.2 Verfahren zur Sprachstandserhebung	353
4.4.3 Anforderungen an und Kompetenzen von Lehrenden bei der Erfassung des Sprachstandes mehrsprachiger Lernender...	363
4.5 <i>Edwin Stiller, Antonietta Patrizia Zeoli</i> Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte. Biografische, kulturelle und pädagogische Potenziale für eine Schule der Zuwanderungsgesellschaft	365

4.5.1	Daten zur Schule in der Zuwanderungsgesellschaft.....	366
4.5.2	Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ in Nordrhein-Westfalen.....	368
4.5.3	Biografische Muster der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte.....	369
4.5.4	Biografische, kulturelle und pädagogische Potenziale	375
Literatur.....		377
Autorinnen und Autoren.....		412